

Schattenbanken und Banken – Risikoreduzierung vor Risikoteilung

Nichtbanken-Finanzintermediäre (NBFI) – auch Schattenbanken genannt – boomen. Es handelt sich dabei um Finanzinstitutionen außerhalb des klassischen Bankensektors, die bankähnliche Dienstleistungen erbringen. Sie sind weniger reguliert als Banken, bieten aber ebenso Finanzierungen. Das sorgt für Wachstumsimpulse, schafft aber zugleich Risiken. Eine Haftung der Geschäftsbanken und ihrer Kundinnen und Kunden für diese neuen Risiken sollte deshalb vermieden werden.

Risiken außerhalb der Geschäftsbanken nehmen zu

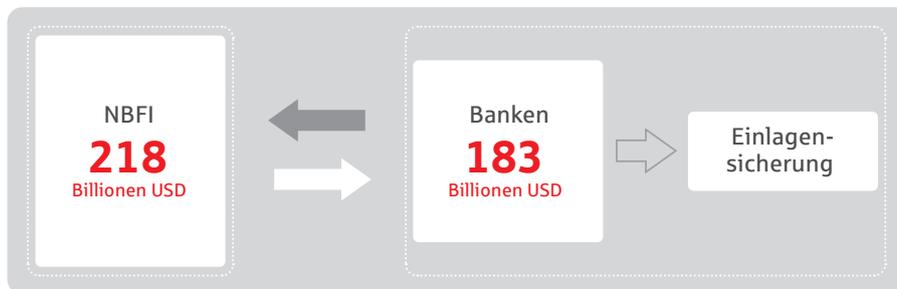
Seit der Finanzkrise vor 15 Jahren wurde der Bankensektor umfassend reguliert. In der Folge wanderten große Teile von Finanzierungen in den weniger regulierten Bereich der NBFI ab. Das globale Finanzvermögen der NBFI lag 2022 bei rund 218 Billionen US-Dollar, das der Banken bei 183 Billionen US-Dollar. Dies spiegelt sich besonders im Euro-Raum wider.¹

sondere dann, wenn entsprechende Hebelungen groß und undurchsichtig sind – so BaFin-Chef Marc Branson.

Risiko und Haftung in Einklang bringen

Zwar werden die durch NBFI bereitgestellten Finanzierungen gebraucht, um Wachstum und Transformation zu stemmen. Doch erfolgt die Absicherung der NBFI-Geschäfte häufig über den Banken-

Der weitgehend unregulierte Risikoappetit der NBFI ist hier ein weiteres, stark wachsendes Risiko. Eine Haftung der von den Sparkassen selbst angesparten und für ihre Einleger verwalteten Präventionsmittel für diese Risiken sollte dabei auf jeden Fall ausgeschlossen werden.



Quelle: DSGVO, FSB 2023

Dass sich hier nicht nur Chancen, sondern auch Risiken für die Gesamtmärkte ergeben, wird auch von Spitzenvertretern der Finanzbranche angesprochen.

„Ich denke, die nächste Krise, wenn sie ausbricht, wird in diesem Sektor entstehen.“

(Colm Kelleher, UBS-Präsident)

Auch die Aufsicht befasste sich unlängst mit dem Problem. Es gelte kapitalmarktgetriebene Risiken außerhalb des Bankensystems im Blick zu behalten; insbe-

sondere dann, wenn entsprechende Hebelungen groß und undurchsichtig sind – so BaFin-Chef Marc Branson. Und am Ende dieser Ketten von Zahlungsverprechen liegt die in der EU gesetzlich garantierte Sicherung der Kundeneinlagen durch Banken. Wachsende Risiken des unregulierten NBFI-Sektors können über Domino-Effekte Banken infizieren und Zugriff auf die Einlagensicherung nehmen.

Kundensicherung der Banken vor Risikoappetit des Nichtbankensektors schützen

Unterschiedliche Bankrisiken – ausfallgefährdete Kredite, Staatsverschuldung oder regulatorische Rahmenbedingungen bei Insolvenzen – machen die Zuordnung von Haftung und Kontrolle jedoch schwierig.

! Risikoreduzierung vor Risikoteilung

- Bezüglich der Regulierung von Finanzgeschäften sollte grds. ein level-playing-field angestrebt werden.
- Geschäftsbanken und deren Sicherungssysteme dürfen nicht zur Haftung für NBFI-Risiken herangezogen werden.
- Eine EU-weite Risikoteilung kann erst dann erwogen werden, wenn Risiken wirksam reduziert wurden. Bzgl. des NBFI-Sektors steht man hier erst am Anfang.

Ansprechpartner im DSGVO

Dr. Friedrich Paulsen
Leiter Politik und
Regierungsbeziehungen
Tel.: +49 30 20225-5233
E-Mail: Friedrich.Paulsen@dsgv.de

 dsgv.de  @DSGV

Herausgeber: **Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV)**, Kommunikation und Medien, Charlottenstraße 47, 10117 Berlin

¹ Alle Zahlen Ende 2022 bezogen auf 29 Länder, auf die rund 85 Prozent des globalen BIP entfallen.
Quelle: Financial Stability Board (FSB): Global monitoring report on non-bank financial intermediation 2023.